

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 67. Sonnabend, den 8. März 1823.

Erinnerung an Abführung der Personensteuer.

Vierzehn Tage nach dem Tage Latare müssen, dem Gesetze gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Personensteuer-Beiträge ihren Anfang nehmen.

Die zu unterzeichneter Einnahme gewiesenen Contribuenten, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen wollen, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 1. März 1823.

Stadt = Personensteuer = Einnahme.

A n e k d o t e.

Als der berühmte Violinist Dürand bei seinem Aufenthalte in ***** von der Wirthin des Gasthauses, wo er wohnte, zufällig bei seinen gewöhnlichen Uebungen belauscht worden war: äußerte dieses gutmüthige Weib, daß sie ihn durchaus für keinen so großen Musikanten halte, als man aus ihm machen wolle; denn eben habe sie ihn behorcht, aber, statt eines ordentlichen Stückchens, nichts, als verwirrtes Zeug, gehört.

Die anwesenden Gäste belachten dieses natürliche Urtheil. *****

Auflösung der Charade im 59. Stück dieses Blattes.

T a u. A u.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Latare predigen:

- zu St. Thomas: Früh Hr. M. Siegel,
Mitt. : Wildenhayn,
Vesp. : Körner,
zu St. Nikolaus: Früh : M. Küdel,
Vesp. : Lossius,
in der Neukirche: Früh : M. Söfner,
Vesp. : Engel,
zu St. Petri: Früh : M. Hochmuth,
Vesp. : M. Eichorius,
zu St. Pauli: Früh : M. Lechner,
Vesp. : M. Seidel,
zu St. Johannis: Früh : Backmann,
zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,
Vesp. Betstunde u. Examen
zu St. Jacob: Hr. Bräunig,
Katechese in der Freischule: Hr. Kirchhof,
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel,
deutsche Predigt.

alß-
fen.
von
ause.
und
zu
tiko:
ube,
laf:
über
U.
n,
5
n,
7
8
8
n
1
1.
e
2
2
U.
7
12
4

Montag Hr. Dehme,
 Dienstag = M. Krisz,
 Mittwoch = Rüdiger,
 Donnerstag = Wege,
 Freitag = Grauert,

W d h n e r:

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in
 der Thomaskirche:

Auferstehn ic. von Klopstock und Schicht.
 Schlußchor aus dem Oratorio: das Ende
 des Gerechten, wir drücken dir die Au-
 gen zu ic. von Schicht. Mit Begleitung
 von Blasinstrumenten.

Theateranzeigen. Heute, den 8ten: Figaros Hochzeit. Hr. Fischer, Figaro,
 als letzte Gastrolle.

Morgen, den 9ten: die Flucht nach Kenilworth, Trauerspiel nach Walter
 Scott, von Kühne.

Montag, den 10ten, zum Vortheil der Armenanstalt: der Bräutigam aus Mexiko,
 Lustspiel von Claren. (Mit aufgehobenem Abonnement).

Dienstag, den 11ten: die Mißverständnisse, Lustspiel von Steigentesch. Hierauf:
 Chevalier Düpe, pantomimisches Kinder-Divertissement, von Wenzel.

Mittwoch, den 12ten: die Zauberflöte, Oper von Mozart. Hr. Hosp, Tamino,
 als theatralischer Versuch.

Freitag, den 14ten: der Edukationsrath, Posse von Kogebue. Hierauf: Sta-
 berl's Reiseabentheyer. Herr Walter, Staberl, als Gast.

Sonnabend, den 15ten: der Freischütz.

Sonnabend, den 22sten, Beschluß der Darstellungen vor Ostern.

Anzeige und Empfehlung. Es werden kalligraphische Arbeiten gefertigt, als:
 Lehr- und Lehnbriefe, Notariats- und Adelsdiplome, Documente, Contracte auf Pergament
 und Papier mundirt, so wie auch andere Aufsätze, Gelegenheitsgedichte ic., sauber und ele-
 gant in Copie gesetzt und zwar zu sehr billigen Bedingungen. Das Nähere erfährt man bei

C. L. Blattspiel,

Lehrer der Handlungswissenschaften, im Thomaskgäßchen Nr. 110.

Ganz wohlfeiler Ausverkauf.

Da die Käferstein'sche Ausschnitt-Handlung bevorstehende Ostern bestimmt aufgelöst
 wird, so sollen die darin noch vorrätigen Waaren, um vollends aufzuräumen, von heute
 an zu noch wohlfeilern Preisen als zeither verkauft werden, und sind folgende Artikel sehr zu
 empfehlen, als: schwarze und couleurte Levantine, dergleichen Marcelline, Florence und
 Taffete, weiße, glatte und gemusterte Mouffeline und Cambrics, dergleichen Kleider mit
 Borduren, baumwollene und seidene Strümpfe, große und kleine Umschlagetücher und Shawls
 in Seide, Halbseide, Wolle und Baumwolle, moderne gedruckte Kattune, moderne Westen-
 und Beinkleiderzeuge, couleurte feine Casimirs, schwarze und modefarbige Merinos, carrirte
 und gestreifte dergleichen, gestreifte und carrirte Singhams, couleurte Nanquins, Gesund-
 heitsflanelle, weiße und couleurte Leinwand und Barchende ic.

Verkauf. 4000 Hamburger Schreibfedern à 4 Thlr., à 6 Thlr. und à 8 Thlr. das
 Tausend, sollen aufgeräumt werden. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Wohlfeiler Makulatur-Verkauf.

Bei Unterzeichnetem steht eine Parthie schönes Makulatur, ordinär Format, der Ballen à 10 Thaler preuß. Courant, zum Verkauf in Commission.

Friedrich Fleischer, alter Neumarkt, Feuerkugel.

Empfehlung von Stickereien.

Gestickte Damenkleider und Oberröcke, in Jacconet, Mull und Cambric mit Spitzen-Borduren, so wie fertige Häubchen ganz in Spitze, und neuesten Dessins, empfehlen

Jurany und Comp.

Ganz rein und gutgehaltene Weine.

Alter Malaga 12 Gr., Lavel 9 Gr., Picardon 8 Gr., Rheinwein à 8 und 12 Gr., Würzburger 8 Gr., weiß und rother Franzwein 6 Gr., alter Jamaica-Rum 12 Gr., westindischer, von äußerst angenehmem Geschmack, 8 Gr., in Gebinden billiger.

L. Mittler und Comp.

Verkauf von

V e n u s m i l c h,

chemisch und ärztlich geprüft,

das Glas mit Gebrauchsverordnung 10 Gr., desgleichen in Gläsern enthaltend das doppelte Quantum 16 Gr.,

ächt orientalischem Rosenöl,

die Dose in schönem Etuis mit Gebrauchsanweisung 1½ Thlr. und

Liqueurs von Batavia,

die große Bouteille 16 Gr., die kleine 9 Gr.

NB. Leere Flaschen werden mit 1 und 2 Gr. pr. Stück zurückgenommen bei

J. G. Gräfer, neuer Neumarkt Nr. 14.

Verkauf. Aecht französische Zuckerwaaren in großer Auswahl zum Dessert, eingemachte Früchte, Gelées, Erquickungen für Kranke und Mittel gegen den Husten, Bouillontafeln, Chocolate, Liqueurs de Verdun ou Vin de Champagne, Schweizer Kirschenwasser, Extrait d'absynthe, Eau de fleur d'Orange, Essence de Caffé de Moca für Reisende, und die berühmte Lebens-Essenz gegen Schwäche des Magens, englische und französische Pfeffermünz-Pastillen, alles von bekannter reeller Qualität bei

J. G. Dalnoncourt, in Auerbachs Hofe.

Verkauf. Niedliche Gegenstände, zu Geschenken geeignet, in schöner Auswahl sind zu den billigsten Preisen zu haben, bei

J. G. Dalnoncourt, in Auerbachs Hofe.

Verkauf. Das berühmte Eau persan de Bayaderes, crème de lis & rose, Rosenmilch der Ninon de l'Enclos für die Schönheit der Haut, Schminke, Eau de la Chine, die Haare schwarz zu färben, Dpiat und Pulver für die Zähne, Seifen- und Rasir-Pulver, ächte Eau de Cologne, Pomade superfine, extra feine Parfumerien und alle zur Toilette gehörige Artikel sind zu haben bei

J. G. Dalnoncourt, in Auerbachs Hofe.

Verkauf. Mit einem geschmackvollen Lager französischer gestickter Streifen und Ein-
satz empfehlen sich bestens

Wm. Kühn und Comp., Reichsstraße Nr. 579.

Verkauf. Um das Lager von meinem guten Champagner aufzuräumen, gebe ich die
Flasche 22 Gr. Joh. Gottlob Schmidt sen., am Markt Nr. 1 im Hofe.

Zu verkaufen steht ein neues tafelförmiges Fortepiano wegen Mangel an Platz zu
billigem Preis. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. In ein Fabrikgeschäft werden zu einer leichten Arbeit einige junge Menschen
von 18 bis 20 Jahren, welche ihr ordentliches Betragen durch gute Zeugnisse belegen können,
gesucht. Nähere Auskunft im Gewölbe des Herrn Carl Eichorius jun., Petersstraße.

Logisgesuch. Zu diese Ostern wird ein Logis, Stube und Kammer, ohne Meublen,
in einer freundlichen Lage der Stadt oder Vorstadt, für einen ledigen stillen Mann gesucht.
Man bittet die Anzeigen dieserhalb in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung. In der Petersstraße ist ein Familienlogis, 1ste Etage, zu ver-
miethen, und das Nähere zu erfahren im Gewölbe bei E. A. Duell jun., Markt Nr. 1.

Vermiethung. Zwei Stuben, jede mit besondern Schlafzimmer und guten Meublen,
sind an solide ledige Herren zu vermieten, vor dem Thomaspfortchen in Limburgers Garten,
beim Tischlermeister Biller.

Zu vermieten sind von Ostern an mehrere Stuben für ledige Herren durch das
Comptoir für Locale bei L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten ist ein Stall auf drei Pferde und ein Wagenschuppen, Heuboden
und eine Kammer, welches sogleich bezogen werden kann, im grünen Schilde.

Berichtigung. Im gestrigen Stücke dieses Blattes muß es in der Anzeige des Herrn
Klemm 3. 2 heißen: Abends von 6 bis 11 Uhr.

Thorzettel vom 7. März.

| | | | |
|---|-------------------|--|----|
| Grimma'sches Thor. U. | | Vormittag. | |
| | Gestern Abend. | Die Dessauer f. Post | 2 |
| Auf dem Dresdner Gilpostwagen: Hr. Hof- | | Die Berliner f. Post | 3 |
| sänger Meyer, v. Dresden, im S. de Bav., | | Die Hamburger r. Post | 8 |
| Hr. Wollhdl. Glauß, v. Pirna, beim Bäcker | | Hr. v. Dalzen, v. Halle, im Hot. de Care | 11 |
| Denze, u. Hr. Kfm. Ludewig, v. Hamburg, | 6 | Kanstädter Thor. U. | |
| bei Dr. Ludewig | | Gestern Abend. | |
| Auf der Breslauer Post: Hr. Dr. Groß, von | | Hr. Lieuten. v. Urbersdorf, in pr. Diensten, | |
| Sorau, im rothen u. weißen Löwen | 9 | v. Raumburg, im Heilbrunnen | 7 |
| | Vormittag. | | |
| Die Dresdner r. Post | 6 | Die Frankfurter r. Post | 6 |
| Die Dresdner Postkutsche | 8 | | |
| Hr. Kfm. Preuber, v. hier, v. Ludwig zur. | 12 | Hospitalthor. U. | |
| | | Vormittag. | |
| Halle'sches Thor. U. | | Die Braunschweiger f. Post | 6 |
| | Gestern Abend. | | |
| | | Eine Stafette von Borna | 3 |

Thor schluß um 7 Uhr.